



## Software 'Songs2See' hilft beim Musizieren - Innovationspreis der Gesellschaft für Informatik für interaktives Lernspiel

Software "Songs2See" hilft beim Musizieren - Innovationspreis der Gesellschaft für Informatik für interaktives Lernspiel  
Bonn, 13. September 2012 Mit dem Innovations- und Entrepreneurpreis zeichnet die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) informatikbezogene Erfindungen, Innovationen und einschlägige Unternehmensgründungen aus. In diesem Jahr hat das Musiklernspiel "Songs2See" des Fraunhofer-Instituts für Digitale Medientechnologie IDMT den GI-Innovationspreis gewonnen.  
Im digitalen Zeitalter lernen Kinder und Jugendliche die Welt der Musik oft nicht mehr über ein Instrument kennen, sondern über Computer- und Videospiele. Das am Fraunhofer IDMT entwickelte Musiklernspiel Songs2See schlägt die Brücke zwischen Spielspaß und Übungsprogramm.  
Jury-Vorsitzender und GI-Vizepräsident Peter Liggesmeyer: "Ich freue mich, dass mit "Songs2See" eine interaktive Software ausgezeichnet wird, die Kindern und Jugendlichen einen spielerischen Zugang zum Musizieren aufzeigt." Mit "Songs2See" kann jedes digital verfügbare Musikstück in Noten und Grifftechniken aufbereitet werden. Diese spielt der Lernende einfach mit dem eigenen Instrument nach. Die Lernsoftware gibt eine direkte Rückmeldung, ob der Musizierende die angezeigten Töne richtig trifft. Somit bietet "Songs2See" den Ansporn von Videospiele und schult gleichzeitig Notenlesen, Rhythmusgefühl sowie die Fingerfertigkeit am Instrument.  
"Gerade in der heutigen Zeit macht das Spielen am Computer dem Musizieren kräftig Konkurrenz und "Songs2See" kann beides verbinden. Ich selbst habe seinerzeit Klavier gelernt und hätte mit solch einer Software sicher fleißiger geübt.", so Liggesmeyer.  
Die Auszeichnung findet auf der GI-Jahrestagung INFORMATIK 2012 am 18. September 2012 in Braunschweig statt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.informatik2012.de](http://www.informatik2012.de) und [www.gi.de](http://www.gi.de).  
Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) ist eine gemeinnützige Fachgesellschaft zur Förderung der Informatik in all ihren Aspekten und Belangen. Gegründet im Jahr 1969 ist die GI mit ihren heute rund 20.000 Mitgliedern die größte Vertretung von Informatikerinnen und Informatikern im deutschsprachigen Raum. Die Mitglieder der GI kommen aus Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung, Lehre und Forschung.  
Bei Abdruck Belegexemplar erbeten. Vielen Dank!  
Cornelia Winter  
Stellvertreterin des Geschäftsführers  
Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)  
Wissenschaftszentrum  
Ahrstr.  
45  
53175 Bonn  
Tel.: +49 (0)228/302-145 / Fax: +49 (0)228/302-167  
E-Mail: [gs@gi.de](mailto:gs@gi.de) / WWW: <http://www.gi.de> 

### Pressekontakt

Cornelia Winter

53175 Bonn

[gs@gi.de](mailto:gs@gi.de) / WWW: <http://www.gi.de>

### Firmenkontakt

Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

53175 Bonn

[gs@gi.de](mailto:gs@gi.de) / WWW: <http://www.gi.de>

Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) wurde 1969 in Bonn mit dem Ziel gegründet, die Informatik in Forschung, Lehre und Anwendung sowie die Weiterbildung auf diesem Gebiet zu fördern. Die Gesellschaft zählt ca. 21.000 Mitglieder, davon sind 300 korporative Mitglieder (Stand Ende 1999). Sie gehört dem Deutschen Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine (DVT) an und ist für die Bundesrepublik Mitglied in der International Federation for Information Processing (IFIP) und im -Council of European Professional Informatics Societies (CEPIS). Die GI hat Sitz und Stimme im Stiftungsrat der Stiftung Werner-von-Siemens-Ring. Sie ist zusammen mit den Universitäten Darmstadt, Frankfurt, Kaiserslautern, Karlsruhe, Saarbrücken, Stuttgart und Trier Träger des Internationalen Begegnungs- und Forschungszentrums für Informatik (IBFI), Schloß Dagstuhl, Wadern, das von den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Saarland gefördert wird.